

## Ostritzer Pressetermin am 9. Oktober 2024

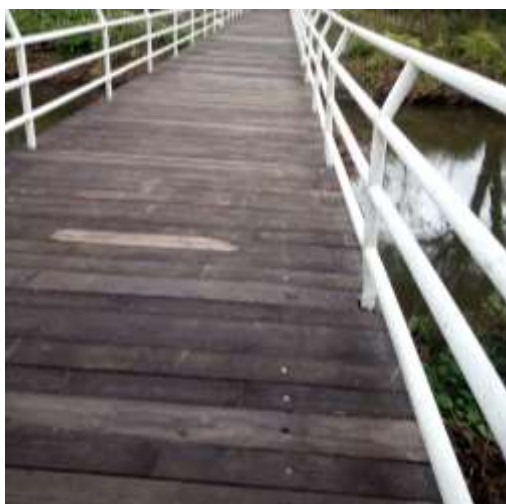
Stadt Ostritz .....	1
Bauarbeiten an der Fußgängerbrücke zwischen Ostritz und Krzewina Zgorzelecka .....	1
„Unser Dorf hat Zukunft“ - Ein Fest der Gemeinschaft und Kreativität in Ostritz .....	2
Öffentliche Sitzung des Mobilen Gestaltungsbeirates Ostsachsen in Ostritz .....	3
Modellregion Bürgerbeteiligung – Regionalkonferenz zu Kinder- und Jugendbeteiligung	4
Vereine .....	5
Mewa-Bad Ostritz – Neue Beckenfolie, Preisgelder und Besuch im Bundespräsidialamt	5
Fördervereins Freie Schule Schkola Ostritz e.V.: Schüler bauen Kletterwand für den Schulhof der SCHKOLA in Ostritz .....	6
Vereinshaus Ostritz e.V. - Lebendiger Adventskalender 2025 .....	7
Märchenhafter Weihnachtsmarkt in Ostritz .....	8

### Stadt Ostritz

#### *Bauarbeiten an der Fußgängerbrücke zwischen Ostritz und Krzewina Zgorzelecka*

Ostritz, direkt an der polnischen Grenze gelegen hat eine Besonderheit: der Bahnhof für Zugreisende nach Ostritz befindet sich auf polnischer Seite. Um diesen zu erreichen, müssen die Zugreisende eine Fußgängerbrücke nutzen, deren Baulastträger das Landratsamt Zgorzelec ist.

Seit 2016 wies die Stadt Ostritz immer wieder das Landratsamt Zgorzelec auf den Zustand der Holzbohlen hin. Im September 2023 verfasste die Stadt Ostritz einen Brief an den Wojewoden und bat ihn aufgrund des Zustandes der morschen und nun schon bereits zwei durchgebrochenen Holzbohlen auf der Brücke um Unterstützung. Im Juni



2024 mit einem Zustand von vier Stellen, an denen Holzbohlen durchgebrochen waren, gelang es mit Unterstützung der Sächsischen Staatskanzlei und Conrad Clemens, damals noch Staatssekretär, dass Wojewode und Ministerpräsident sich des Themas annahmen und die Finanzierung der Reparaturmaßnahmen auf polnischer Seite geklärt werden konnten. Am 14. September wurde aufgrund der Hochwasserlage und der extrem hohen Fließgeschwindigkeit verbunden mit der Stolper- und Absturzgefahr durch den Zustand der Brücke aus Sicherheitsgründen von deutsche Seite gesperrt. Am 17. September begannen die Reparaturarbeiten durch eine polnische Firma an

der Brücke, alle Holzbohlen wurden innerhalb von 14 Tagen ausgewechselt. Die ODEG hat mit Unterstützung des ZVON einen Schienenersatzverkehr für die Fahrgäste nach Ostritz eingerichtet – dafür sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Ist dieser Werdegang nun eine „Erfolgsgeschichte“ deutsch-polnischer Zusammenarbeit? Sie zeigt vielmehr auf, wie wichtig ein direkter Kontakt und verlässliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind. Die bereits seit November 2023 defekte Straßenbeleuchtung auf polnischer Seite, auf welche die Stadt Ostritz hingewiesen hat und für die laut Landratsamt Zgorzelec die Gemeinde Bogatynia zuständig ist, wird das nächste Projekt deutsch-polnischer Korrespondenz.

### *„Unser Dorf hat Zukunft“ - Ein Fest der Gemeinschaft und Kreativität in Ostritz*

Verfasserin: Stephanie Neubert, Initiatorin der Bewerbung für den Wettbewerb, Fotos: Benjamin Topinka

Die Aufregung war spürbar, als wir am 02.10.2024 gegen 13 Uhr gemeinsam mit der Feuerwehr nach Klitten aufbrachen, um an der Siegerehrung zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen. Leider konnten nicht alle Interessierten mitfahren, doch unser Liveticker hielt alle Ostritzerinnen und Ostritzer auf dem Laufenden.

Um 14:30 Uhr fiel der Startschuss mit herzlichen Grußworten von dem Juryvorsitzenden Roland Höhne und unserem Landrat Dr. Stephan Meyer. Die Spannung stieg, als die Jury für jeden teilnehmenden Ort eine Laudatio hielt und eine beeindruckende Bilderpräsentation zeigte, die mit viel Mühe vorbereitet worden war.

Die Platzierungen wurden mit großer Vorfreude verkündet: Der 3. Platz ging an Daubitz, der 2. Platz an Ober- und Niedercunnersdorf, und der 1. Platz – ein großer Triumph für uns – an Ostritz! Die Freude war überwältigend, als wir den wunderschönen, individuell gestalteten Pokal in Empfang nehmen durften. Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten und an die Orte, die Sonderpreise erhalten haben!



Unser Pokal symbolisiert das jahrelange Engagement aller in Ostritz. Gemeinsam haben wir in diesem Wettbewerb gezeigt, dass Ostritz so viel mehr ist: Wir sind kreativ, stellen uns Herausforderungen und finden mit Einsatzbereitschaft und Ideenreichtum Lösungen, auch in Zeiten, die nicht immer rosarot sind.

Wie geht es nun weiter? Im Rahmen des Wettbewerbs sind viele spannende Ideen entstanden. Eine davon wurde von der Hochschule Zittau/Görlitz vorgestellt: der Actionbound. Was genau das ist und welchen Mehrwert es für Ostritz hat, erfahren interessierte Bürgerinnen und Bürger am 23. Oktober um 19:30 Uhr im Rahmen des Vereinsstammtisches beim OBC.

Mit unserem Sieg auf Kreisebene geht es für uns weiter: Voraussichtlich im Frühjahr 2025 werden wir uns erneut einer Jury stellen und gemeinsam zeigen, was Ostritz und die schöne Oberlausitz ausmacht. Wir laden alle herzlich ein, am 22. Januar 2025 um 19:30 Uhr in die Feuerwehr Ostritz zu kommen.

Wer Ideen hat oder etwas vermisst, hat die Möglichkeit, sich einzubringen und aktiv mitzuwirken.

Lasst uns gemeinsam anpacken und die Zukunft unserer Stadt gestalten!

### *Öffentliche Sitzung des Mobilen Gestaltungsbeirates Ostsachsen in Ostritz*

Der Bund Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA) hat sich seit langem darauf spezialisiert, Kommunen und Städte bei der Einrichtung von Gestaltungsbeiräten zu begleiten und zu beraten. In einer neuen Initiative arbeitet der BDA Sachsen nun in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Baukultur Sachsen (ZfbK) an einem Mobilen Gestaltungsbeirat in Ostsachsen, der die Kommunen und Städte in lokalen Fragen der baulichen Gestaltung unterstützen soll. Das Pilotprojekt wird vom Freistaat Sachsen bis Ende 2024 finanziell gefördert.

Der Gestaltungsbeirat setzt sich aus drei unabhängigen Fachleuten aus den Bereichen Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung zusammen. Auf Wunsch begutachtet der Beirat vor Ort unter anderem Machbarkeitsstudien, planerische Konzepte oder aktuelle Bauvorhaben bereits in einem frühen Planungsstadium. Die Empfehlungen der Beiratsmitglieder sollen den Vertretenden des Gemeinderats oder Stadtrats, der Verwaltung, der Bauherrschaft und den Planenden als qualifizierte Entscheidungshilfe dienen.

In der Stadt Ostritz wird der Mobile Gestaltungsbeirat am Freitag, den 25. Oktober ab 10:30 im katholischen Gemeindesaal, Spanntigstraße 3, in seiner öffentliche Sitzung tagen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus anderen Verwaltungen sind herzlich dazu eingeladen und müssen sich nicht voranmelden.

Die Stadt Ostritz bittet gemeinsam mit dem Caritas Oberlausitz e.V. als Träger um einen Vorschlag der Umfunktionierung des Gebäudes Deutsch-polnischen Kinderhaus St. Franziskus mit dem Ziel der Erreichung einer Temperaturregulierung in der lichtintensiven Zeit im Interesse der Kinder. Dabei sollen die aktuellen energetischen Ziele Beachtung finden (z.B. Solar, Wärmepumpe).

Das Gebäude wurde 2001 mit der Funktionalität als Kinderhaus erbaut. Es hat ein sehr spielerisches, buntes und damit für Kinder ansprechendes Erscheinungsbild und ist größtenteils verglast, um damit sicherlich eine helle Spielatmosphäre zu schaffen. Eine Photovoltaikanlage wurde mit errichtet. Die Raumtemperaturen im Sommer sind extrem hoch und es besteht ein Handlungsbedarf.

Das Pilotprojekt wird vorerst auf den Landkreis Görlitz begrenzt sein und ist für die teilnehmenden Kommunen und Städte kostenfrei. Im Laufe des Jahres sind insgesamt 6 Sitzungstage geplant, an denen verschiedene Orte besucht und die Projekte vor Ort vorgestellt werden können, Ostritz ist die 5. Sitzung des Beirates.

Das Ziel des Projekts ist es, die Kommunen dabei zu unterstützen, gestalterische Qualitäten in Städtebau, Architektur und Freiraum zu fördern und vorhandene Qualitäten der Baukultur zu sichern.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Pressekontakt: Stephanie Pohl, Geschäftsführerin Mobiler Gestaltungsbeirat Ostsachsen

Tel: 0351-65352309 | E-Mail: [gestaltungsbeirat@zfbk.de](mailto:gestaltungsbeirat@zfbk.de)

## Modellregion Bürgerbeteiligung – Regionalkonferenz zu Kinder- und Jugendbeteiligung

Die Kommunen Bernstadt und Ostritz setzen gemeinsam mit den Kooperationspartnern dem Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal und dem Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. seit September 2023 das geförderte Projekt „Modellregion Bürgerbeteiligung – für eine selbstbewusste Stadtgesellschaft“ um.

Im Rahmen dieses Projektes möchten wir mit einer Regionalkonferenz am 25.10.2024 ab 15 bis 19 Uhr im Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal, Celsa Pia Haus einen Impuls für die Einbindung von Kindern und Jugendlichen an politischen Entscheidungsprozessen im gesamten Landkreis Görlitz setzen.

Beim Markt der Möglichkeiten stellen sich Akteurinnen und Akteure vor, die bereits in verschiedenen Kommunen Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekte umsetzen und mit denen Sie sich über die Gelingensbedingungen, Schwierigkeiten und nachhaltige Ansätze austauschen können.

Anschließend sind Themenräume geplant, in denen Antworten auf die Fragen gesucht werden: was kann das Rathaus tun, damit Ideen von Kindern und Jugendlichen gehört werden? Wie können Jugendliche an zukunftssträchtigen Entscheidungen der Kommune mitgestalten? Wie kann der Stadtrat die junge Menschen mitdenken? Welche Strukturen führen zu einem erfolgreichen Erwartungsmanagement und zu Nachhaltigkeit von Kinder- und Jugendbeteiligung?

Zielgruppen der Regionalkonferenz sind junge Menschen ab 13 Jahre, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Akteurinnen und Akteure der Kinder- und Jugendbeteiligung sowie für das Thema Interessierte.

Die Anmeldung ist unter folgendem Link möglich:

[https://bildung.ibz-marienthal.de/kurssuche/kw/bereich/kursdetails/kurs/24PB\\_01/kursname/Regionalkonferenz%20Kinder-%20und%20Jugendbeteiligung/kategorie-id/0/#inhalt](https://bildung.ibz-marienthal.de/kurssuche/kw/bereich/kursdetails/kurs/24PB_01/kursname/Regionalkonferenz%20Kinder-%20und%20Jugendbeteiligung/kategorie-id/0/#inhalt)



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



## Vereine

Ostritzer Engagierte erhielten gleich zweimal die freudige Nachricht über Preisgelder von je 5.000 Euro. Durch den von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt ausgeschriebene Wettbewerb „machen!2024“ wurde das Vereinshaus Ostritz e. V. mit der Idee „Sport als Bindeglied“ in der Kategorie „Engagement für mehr Lebensqualität und ein gutes Miteinander“ mit dem „Mewa-Bad“ und den Sportanlagen unter 800 Einsendungen unter die TOP 100 gewählt. Zudem erhielt das Vereinshaus eine Fördermittelzusage aus dem Programm „Zusammen vor Ort“ der Körber-Stiftung für den „Park der Generationen“, ebenfalls in Höhe von 5.000 Euro.

Mit den Preisgeldern wurden bereits die ersten kleinen und größeren Ideen erfolgreich umgesetzt! Ein besonderes Highlight ist die Basketball-Anlage, welche Dank des Engagements von Jugendlichen sowie die starke Unterstützung von David Weise und seinem Team von Holzgestalten realisiert werden konnte. Sie haben die Vorbereitungen, Planung und Umsetzung dieses Projekts in Ihrer Freizeit mit viel Einsatz begleitet und die Jugendlichen hervorragend angeleitet. Die unumgänglichen finanziellen Mittel sind dabei aus einem Teil der Preisgelder hervorgegangen.

Wir freuen uns, so vor Ort Möglichkeiten der Begegnungen zu schaffen, weiterzuentwickeln und den Zusammenhalt zu stärken!

### *Mewa-Bad Ostritz – Neue Beckenfolie, Preisgelder und Besuch im Bundespräsidialamt*

Insgesamt konnte das Mewa-Bad 72 Badetage mit über 5200 Badegästen verzeichnen. Darüber hinaus lockten die zahlreichen Veranstaltungen zusätzlich mehr als 2000 Besucherinnen und Besucher ins Bad. Diese Zahlen sprechen für eine äußerst erfolgreiche Saison, die auch Dank des hervorragenden Wetters nie ins Wasser fiel. Die Saison 2024 im Mewa-Bad war nicht nur wegen des neuen Klettergerüsts, der Pommes und des vielfältigen Kulturprogramms ein Erfolg – es sind vor allem die Menschen, die dahinterstehen, die mit ihrem Engagement und ihrer Zeit den Sommer unvergesslich gemacht haben. Dafür möchten wir allen Mitwirkenden herzlich danken.

#### **Baustand der Beckenfolie im Mewa-Bad: Ein Gemeinschaftsprojekt auf Kurs**

Dank einer erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne sowie großzügigen Spenden durch Privatpersonen und Firmen aus Ostritz und über die Stadtgrenzen hinaus auf das Konto des Vereinshauses und gut gefüllten Spendendosen konnte die Finanzierung der Erneuerung der Beckenfolie des Mewa-Bades gesichert werden. Auch das Städtische Klinikum Görlitz gGmbH konnte als Co-Sponsor für das Projekt gewonnen werden.



Aktuell liegen die Arbeiten im Mewa-Bad gut im Zeitplan. Die Erneuerung der Beckenfolie wird voraussichtlich in den nächsten drei Wochen abgeschlossen sein. Im Anschluss stehen noch weitere Arbeiten an, die ebenfalls größtenteils ehrenamtlich durchgeführt werden sollen. Durch dieses hohe Maß an ehrenamtlichen Einsatz, können die benötigten finanziellen Mittel so gering wie möglich gehalten werden.

Wir sind gespannt auf die kommenden Wochen und freuen uns darauf, das Mewa-Bad bald in neuem Glanz erstrahlen zu sehen. Besonders

gespannt sind alle Beteiligten natürlich auf die Badesaison im nächsten Jahr, wenn die ersten Gäste das runderneuerte Becken nutzen können.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender\*innen und Helfer\*innen – ohne euch wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen!

### **Das Mewa-Bad im Bundespräsidialamt!**

Die Mewa-Bad Initiative wurde eingeladen durch die Chefin des Bundespräsidialamtes Frau Dörte Dinger. In dem Gespräch ging es um die Bedeutung von Begegnungsorten für unsere Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Dabei wurde offen und kritisch-konstruktiv, für die Arbeit des Bundespräsidenten relevante Themen diskutiert, um ein tieferes Verständnis zu erlangen und ggf. weitere Aktivitäten vorzubereiten.



Ostritz (Sachsen) wurde dabei durch Melanie Kliche, Mitinitiatorin der MEWA Bad Initiative, vertreten. Sie konnte dabei wesentliche Herausforderungen und Probleme aus der Praxis benennen und erläutern.

Wir empfinden es als große Ehre für Ostritz, dass wir als Experten der Praxis unsere Erfahrungen in solche Ebenen einbringen dürfen und danken für das Vertrauen und die Wertschätzung, welche uns dadurch entgegengebracht wurde. Nun hoffen wir, dass das Gespräch konstruktiv dazu beiträgt, dass wesentliche Herausforderungen der gesellschaftlichen Begegnungsräume besonders im ländlichen Raum abgebaut werden können.

Der damit verbundene Blick von außen auf das alltägliche Tun in Ostritz und das damit verbundene Feedback macht einmal mehr klar: Wir alle können stolz auf das Erreichte sein, denn genauso funktioniert Gesellschaft- jede und jeder kann Mittun und Alle so, wie es die Zeit zu lässt. Jede Hilfe ist wichtig und ein Baustein für ein funktionierendes Miteinander.

Schön, dass wir das in Ostritz miterleben und mitgestalten dürfen. Möge es auch für andere Kommunen inspirierend sein.

### *Fördervereins Freie Schule Schkola Ostritz e.V.: Schüler bauen Kletterwand für den Schulhof der SCHKOLA in Ostritz*

Im Rahmen eines Schülerprojektes in der Klassenstufe 7 entstand die Idee, an einer Mauer zwischen Hausmeister- und Spielzeugschuppen eine Boulderwand entstehen zu lassen. Beim Bouldern wird ohne Kletterseil oder -gurt an Felswänden oder eben an künstlichen Kletterwänden bis zur Absprunghöhe, meist nicht höher als drei bis vier Meter, geklettert. Die Schüler suchten nicht nur nach einer Finanzierung des Projektes allein, Sie legen auch beim Bau selbst Hand an. Professionelle Unterstützung fanden Sie bei Spielplatzbauer vor Ort.

Ostritzer Pressetermin am 9. Oktober 2024

„In der Werkstatt von David Weise haben wir uns kürzlich zu einer Einführung getroffen. Er leitet die Firma Holzgestalten aus Ostritz und hilft uns bei der Umsetzung des Projektes.“, berichten die Schülerinnen Milena und Milou. „Er erklärte uns, wie man die Werkzeuge richtig benutzt, ohne sich zu verletzen und welche Werkzeuge wir für unser Projekt brauchen. Wir sägen und schnitzen die Griffe aus einem Holzblock und danach schleifen wir sie. In der Zukunft werden auch noch die Löcher graben, wo die großen Holzstämme hineinkommen, um die Platten zu befestigen, wo dann die Griffe angebracht werden.“

Die Boulderwand dient nicht nur dazu, eine graue Ecke des Schulhofes zu verschönern, sondern sie wird ein zusätzliches Pausenangebot für Schüler ab der Klassenstufe 7 schaffen, welches dringend benötigt wird. Finanziert wird das Projekt von der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und dem Förderverein der Schule.



Bild: Schüler der Schkola beim Bau ihrer Boulderwand in der Werkstatt der Firma Holzgestalten.

Foto: Birgit Deckwart

### *Vereinshaus Ostritz e.V. - Lebendiger Adventskalender 2025*

2023 fand in Ostritz erstmalig ein Lebendiger Adventskalender statt, an dem sich ist mit sehr viel Ideenreichtum an vielen verschiedenen Orten in Ostritz und Leuba Bürgerinnen und Bürger beteiligten. Lebendig wird es auch dieses Jahr wieder zur Adventszeit in Ostritz und Leuba.

Vom 1.- 24.12.2024 werden wieder Vereine, Privathaushalte, Kindereinrichtungen und Geschäfte ihre Tore öffnen. In der Zeit von 16.00- 18.00 Uhr warten kleine Überraschungen auf neugierige Gäste. Wir wollen uns besinnlich in die Adventszeit einstimmen.

Für alle Interessierten aus Ostritz und Leuba gibt es die Möglichkeit gern daran teilzunehmen.

Informationen erhalten Sie über die Internetseite des Vereinshaus Ostritz e.V.:  
[www.vereinshaus-ostritz.de](http://www.vereinshaus-ostritz.de)



### *Märchenhafter Weihnachtsmarkt in Ostritz*

Gern schon vormerken: immer am Wochenende des 2. Advents, also diesmal vom 7. bis 8. Dezember 2024 findet in Ostritz der Märchenhafte Weihnachtsmarkt statt.

An beiden Tagen erwarten die Besucherinnen und Besucher in märchenhaftem Ambiente kulinarische Köstlichkeiten und Verkaufsstände mit schönen Geschenkideen sowie ein weihnachtliches Bühnenprogramm.

Marktöffnungszeiten: Samstag von 14.00-20.00 Uhr | Sonntag von 14.00-18.00 Uhr

Gesucht werden noch Helferinnen und Helfer sowie Programmpunkte auf der Bühne und Angebote für die Kinder.

